

Gescher  
Zeitung  
M. 4. 14

# Alte Idee mit neuen Impulsen

Projekt „Franziskus-Zentrum“ setzt zum Fünffährigen auf Regionale 2016 / Imkereimuseum würde mitziehen

**GESCHER.** „Vor fünf Jahren begannen die Arbeiten an einer außergewöhnliche Projekt-Idee. Wir wollen in der früheren Marienkirche ein christliches Umweltzentrum errichten – das St. Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung“, so erinnert sich der Initiator dieser Idee, Othmar Rest, an die Anfänge seiner Pläne.

Zum aktuellen Stand schreibt Rest jetzt: „Seit fast einem Jahr prüfen die Verantwortlichen des Kirchenvorstandes in Gescher nunmehr, ob eine Wohnbebauung in der jetzt denkmalgeschützten Marienkirche möglich ist. So ist es also immer noch in der Schwebe, ob wir mit unserer Projekt-Idee zum Zuge kommen.“

Denn eins sei ihm vom Bistum Münster zugesagt worden, berichtet Rest: „Wenn aus dem ‚Wohnprojekt‘ nichts wird, werde man mit uns wieder sprechen.“ Und so, fährt der Initiator des Franziskus-Zentrum-Planes fort, laufe derzeit „nur die Zeit davon.“ Denn der nächste Stichtag für die Einreichung seines Konzeptes bei der Regionale 2016 ist der heutige 11. April. Hierauf hat Rest die Bistumsleitung nach eigenem Bekunden erneut hingewiesen.

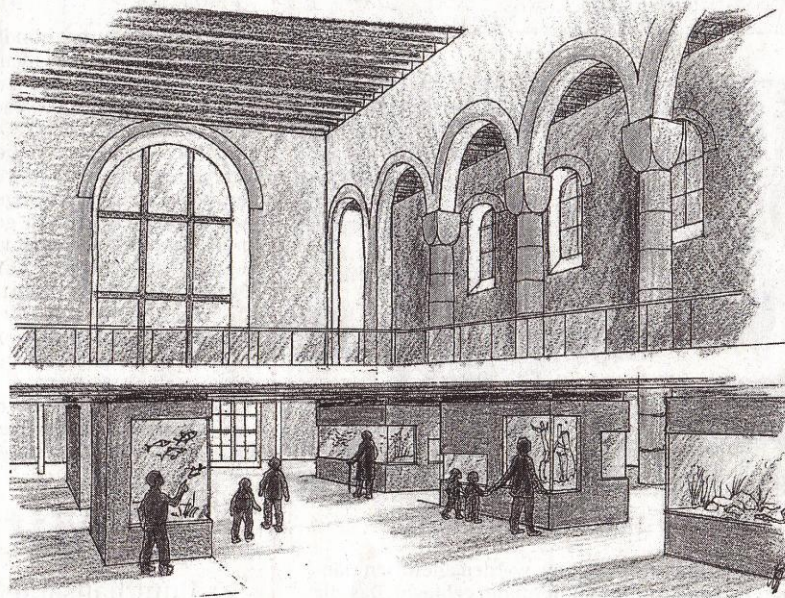
Die neue Einrichtung sollte nach seinen Vorstellungen

gen am Beispiel des Flusses Berkel im westlichen Münsterland die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung veranschaulichen: „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“ (Motto Misereor-Fastenaktion 2010). Grundidee sei die Verbindung von Glauben und Natur, die Kombination eines Erlebnis-Informationszentrum als Ort der Spiritualität und Umweltbildung.

Die neue Nutzung des gesamten Grundstücks sollte nach Rests Vorstellungen die Natur- und Kulturlandschaft von Gescher widerspiegeln: der Fluss Berkel und seine Auen, das Hochmoor, seltene Tiere und Pflanzen sowie die Kultur der Glocken und des Glockengusses. Das Hauptgebäude sollte zu „einer modernen Arche Noah“ werden: In Aquarien und Terrarien sollten Fische und andere Bewohner der Berkel-Region gezeigt werden. In einem Planetarium mit 65 Plätzen soll der Sternenhimmel erklärt werden.

Eine interaktive Ausstellung könnte in verständlicher Form aktuelle Themen des Umweltschutzes zeigen. Ein pädagogischer Dienst brächte diese Themen kleinen und großen Besuchern nahe, erläutert Rest.

Zum „Fünffährigen“ der



**Die Projekt-Idee** für ein „St.-Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung“ in der ehemaligen Marienkirche wird jetzt fünf Jahre alt. Auf eine Realisierung hoffen Initiator Othmar Rest und seine Befürworter weiterhin.

Projekt-Entwicklung hätten die Initiatoren ihre Webseite überarbeitet, informiert Rest. Und was er besonders hervorhebt: Ein großes Interesse des hiesigen Imkervereins, mit seinem Westfälisch-Niederländischen Imkereimuseum in das Franziskus-Zentrum mitzugehen. Rest schreibt weiter: „Den Schwerpunkt des Vor-

habens haben wir jetzt auf das ‚St.-Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung‘ ausgerichtet; das Thema ‚Berkel-Landschaften‘ ist eher in den Hintergrund gerückt.“ Er nennt dafür auch den Grund: Durch die Wahl des Papstes Franziskus habe sich diese Schwerpunktverlagerung eigentlich von selbst ergeben.

Außerdem würden mittlerweile viele, insbesondere aus Kirchenkreisen, sagen, dass die Projekt-Idee so gut sei, dass sie auf jeden Fall verwirklicht werden sollte. Darauf weist Rest betont hin und schließt, wenn das Projekt in Gescher nicht erwünscht sei, werde sich eine andere Kirche in einem anderen Ort finden lassen...